

Ausbildungsbeginn

jährlich zum 1. Oktober.

Arbeitszeiten

In den jeweiligen Praxiseinsätzen sind die Arbeitszeiten per Dienstplan geregelt. Der Urlaubsanspruch ist nach TVAöD geregelt und wird größtenteils von der Schule geplant. Die Probezeit beträgt sechs Monate.

Bewerbungsverfahren

Bitte bewerben Sie sich an der ATA-OTA-Schule oder an einer der Kooperationskliniken, an der Sie die praktische Ausbildung absolvieren wollen.

Kooperation

- Klinikum Landkreis Tuttlingen
- Helios Klinik Rottweil GmbH
- Klinikum Hochrhein GmbH

Träger der Ausbildung

- Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (ags) der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH
- Akademie für Gesundheitsberufe des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz.

Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf (tabellarisch)
- Schulabschlusszeugnis
- Arbeitszeugnis, Abschlusszeugnis der beruflichen Schule
- Ärztliches Attest

Bewerbungen und Kontakt

Standort Singen

Tel.: Sekretariat: 07731 89-1252

E-Mail: akademie@glkn.de

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Akademie für Gesundheitsberufe

August-Ruf-Str. 26, 78224 Singen

Internet: www.glkn.de

Standort Villingen-Schwenningen

Tel.: Sekretariat: 07721 93-1741

Fax: 07721 93-91741

E-Mail: ota-ata-schule@sbk-vs.de

Schwarzwald-Baar Klinikum

Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Internet: www.sbk-vs.de

Bewerbungen für das Schwarzwald-Baar Klinikum sind ausschließlich online einzureichen unter www.sbk-vs.de/de/klinikum/karriere/karriere.php, (Zulässiger Dateityp: Adobe PDF).



Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (ags)
Villingen-Schwenningen



Akademie für Gesundheitsberufe
Standort Singen

Anästhesietechnische Assistentin/ Anästhesietechnischer Assistent

Information zur Ausbildung



ATA-OTA-Schule Schwarzwald-Bodensee

in Zusammenarbeit mit der Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (ags) Villingen-Schwenningen und der Akademie für Gesundheitsberufe am Standort Singen

Anästhesietechnische Assistentin/ Anästhesietechnischer Assistent (ATA)

Allgemeines zum Beruf

Die Arbeitsgebiete der Anästhesietechnischen Assistentin / des Anästhesietechnischen Assistenten sind sowohl in der Anästhesie als auch in Funktionsbereichen wie Ambulanz und Endoskopie. Der Tätigkeitsbereich ist sehr umfassend, vielschichtig und verantwortungsvoll, da Patientinnen und Patienten sachkundig unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation während ihres Aufenthaltes im Anästhesiebereich und den Funktionsabteilungen betreut werden.

Schwerpunktmäßig ist die ATA bzw. der ATA für die Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe in den genannten Funktionsabteilungen eigenverantwortlich zuständig. Damit verbunden sind

- die fachkundige Betreuung der Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation
- die Vorbereitung des Anästhesiearbeitsplatzes einschließlich der Geräte und Materialien
- die Unterstützung der Anästhesisten während der Anästhesie
- die Nachbereitung der Anästhesie und die Wiederaufbereitung von Anästhesiematerialien bzw. deren Entsorgung
- der sach- und fachgerechte Umgang mit medizinischen Geräten und Materialien
- die Verantwortung für die Durchführung hygienischer Maßnahmen
- die notwendigen administrativen Aufgaben
- die Anleitung bzw. Ausbildung von neuen Mitarbeitern und Auszubildenden.

Die Ausbildung

Die Ausbildung ist nach dem ATA-OTA-Gesetz in der jeweils gültigen Fassung geregelt, die Schule ist staatlich anerkannt.

Ziele der Ausbildung

- Die Vermittlung fachlicher, personeller, sozialer und methodischer Kompetenzen für die verantwortliche Mitwirkung in anästhesiologischen Bereichen, der Notfallaufnahme, der Endoskopie und anderen diagnostischen und therapeutischen Funktionsbereichen
- Die Ausbildung befähigt dazu, bestimmte Aufgaben eigenverantwortlich oder im Rahmen der Mitwirkung auszuführen und interdisziplinär mit anderen Berufsgruppen zusammen zu arbeiten
- Die Ausbildung zielt darauf ab, patientenorientierte Verhaltensweisen und Einstellungen zu entwickeln.

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und umfasst mindestens 2.100 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht und 2.500 Stunden praktische Ausbildung.

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung ab, womit die Berufsbezeichnung „Anästhesietechnische Assistentin“ oder „Anästhesietechnischer Assistent“ geführt werden darf.

Voraussetzungen zum Ausbildungsbeginn

- Gesundheitliche Eignung für die Ausübung des Berufes (ärztliches Attest)
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Realschulabschluss, alternativ Hauptschulabschluss mit abgeschlossener zweijähriger Berufsausbildung oder
- Hauptschulabschluss und Anerkennung als Kranken- oder Altenpflegehelfer/-in

Der theoretische und praktische Unterricht

Der theoretische und praktische Unterricht umfasst acht Kompetenzschwerpunkte.

Der theoretische Unterricht findet im Wechsel an den Schulstandorten Singen und Villingen-Schwenningen statt.

Die praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung erfolgt in der Klinik, mit der ein Ausbildungsvertrag geschlossen wurde, schwerpunktmäßig in den Anästhesieabteilungen der Fachbereiche Viszeralchirurgie, Traumatologie oder Orthopädie, der Gynäkologie/Kreißsaal oder Urologie u. a.

Ebenso erfolgen praktische Einsätze im Aufwachraum, in der Ambulanz/Notfallaufnahme, Endoskopie, Schmerzambulanz, im Operationsdienst, ein Pflegepraktikum auf einer chirurgischen Station u.a. Für die praktische Ausbildung in den Einsatzgebieten stehen Praxisanleiter/-innen zur Verfügung.

Wohnmöglichkeit

Gerne informieren wir Sie über die Wohnmöglichkeiten.

Verpflegung

In den Kliniken werden Frühstück, Mittag- und Abendessen preisgünstig angeboten.

Dienstkleidung wird von den Kliniken gestellt.

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung ist an den praktischen Ausbildungsarten zu erfragen.